

NDB-Artikel

Binswanger, Otto Psychiater, * 14.10.1852 Münsterlingen, † 14.7.1929 Kreuzlingen. (evangelisch)

Genealogie

V → Ludwig (1820–80), Anstaltsdirektor in Münsterlingen, gründete 1850 die spätere „Kuranstalt Bellevue“ in Kreuzlingen als „Asyl“;

B Robert (1850–1910), Psychiater, Direktor der „Kuranstalt Bellevue“;

• Emilie Baedeker aus Bremen;

N → Ludwig (* 1881-1966), Psychiater, Direktor der „Kuranstalt Bellevue“.

Leben

B. besuchte die Universitäten Heidelberg, Straßburg und Zürich. Er war 9 Monate in der väterlichen Anstalt tätig und arbeitete bei Th. Meynert in Wien hirnanatomisch. 1877 wurde er Assistenzarzt bei L. Meyer in Göttingen und lernte dort die *no restraint*-Behandlung der Geisteskranken kennen. Dann arbeitete B. pathologisch-anatomisch bei Emil Ponfick (Breslau), kehrte 1879 als Oberarzt bei C. Westphal zur Psychiatrie zurück, habilitierte sich 1882 und wurde im gleichen Jahr als außerordentlicher Professor nach Jena berufen (1891 ordentlicher Professor). 1886 lernte er Hypnotismus bei J. M. Charcot (Paris). Nach Beratungstätigkeit im XI. Armeekorps während des 1. Weltkrieges trat er 1919 in den Ruhestand. B. besaß einen bedeutenden Ruf als Gutachter und Consiliarius in Europa, Rußland und Amerika. Seine Hauptwerke befaßten sich mit der Epilepsie, Hysterie und Neurasthenie. 119 Einzelarbeiten schrieb er auf dem Gesamtgebiet der Neurologie und Psychiatrie. Außerdem war er wissenschaftlicher Mitarbeiter an J. Rodenbergs „Deutsche Rundschau“.

Werke

Die pathol. Histol. d. Großhirnrindenerkrankung b. d. allg. progressiven Paralyse, 1893;

Die Pathol. u. Therapie d. Neurasthenie, 1896;

Die Epilepsie (Wien 1899) u. Die Hysterie (ebenda 1904), in: H. Nothnagel, Hdb. f. Specielle Pathol. u. Therapie, Bd. 12, H. 1, Abt. 1 u. 2;

Lehrb. d. Psychiatrie (mit Ernst Siemerling), 1904, ⁶1923;

Üb. Hypnotismus, in: Realenz. d. gesamten Heilkde., 1909;

Üb. degenerative Psychosen, in: Archiv f. Psychol., Bd. 83/3, 1928. Gesamt-Verz. hs. b. Dr. L. Binswanger, Kreuzlingen (Bellevue).

Literatur

Pagel (*W, P*);

H. Berger, in: DBJ XI, S. 54-57 (u. Totenliste 1929, *L*);

ders., in: Archiv, f Psychol., Bd. 89, 1929, H. 1, S. 1 ff. (IV), Fischer I, 1932 (*W, auch f. B Rob. u. N Ludwig*).

Autor

Werner Leibbrand

Empfohlene Zitierweise

Leibbrand, Werner, „Binswanger, Otto“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 249 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

4. August 2018

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
